**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt

**Band:** - (1992)

Artikel: 60 Jahre Jodlerklub Burghalde

Autor: Woodtli, Peter / Kalberer, Walter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-787784

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 60 Jahre Jodlerklub Burghalde

Peter Woodtli, Rothrist; Walter Kalberer, Aarburg

#### 1. Gründung

Im Jahre 1931 gründeten einige sangesfreudige Turner des ATV (Satus-Turnverein) das Jodel-Doppelquartett ATV Aarburg. Als 1. Präsident amtete Paul Schöni, als 1. Dirigent der damalige Lehrer Walter Ruesch. Nebst den «Turner-Sängern» mussten noch einige andere sowie eine Jodlerein beigezogen werden. Die erste Gesangsprobe fand am 28. Dezember 1931 statt.

Die Gründungsmitglieder waren:

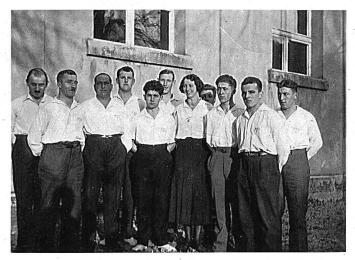
1. Tenor: Ernst Reck, Otto Zimmerli 2. Tenor: Paul Schöni, Walter Siegrist

Bass: Eugen Müller, Fritz Schöni, Fritz Studer
 Bass: Fritz Fehlmann, Walter Hofer, Ernst Oberer

Jodlerin: Frau Müller
1. Jodler: Otto Spiegelberg



Walter Ruesch, Lehrer, 1. Dirigent.



Die «1. Tracht»: weisses Hemd und gewöhnliche, dunkle Hose.

# Die wichtigsten Begebenheiten im Überblick

1931	Gründung des Jodeldoppelquartetts ATV Aarburg	1973/1978	2. und 3. Reise nach Deutschland mit jeweiliger Mitwirkung am volkstümli-
1946	Teilnahme am 4. Schweiz. Arbeiterjodler-	-	chen Abend.
	Verbandsfest in Zürich. Eintritt in diesen Verband.	1979	Austritt aus dem Arbeiter-Jodlerverband und als Untersektion
1947/48	Radio- und Plattenaufnahmen in Strassburg.		des Satus-Turnvereins Aarburg (verbandstechnisch).
1948	Anschaffung der Bärner Chüejermutze-Tracht.	1980	Eintritt in den Eidgenössischen Jodlerverband.
1964	Durchführung des 10. Schweiz. Arbeiterjodler-Festes in Aarburg.	1981	50jähriges Jubiläum und Anschaffung
1971	Schallplattenaufnahme und 1. Reise nach Deutschland.		der neuen Aargauer Sonntagstracht samt Jodlerbluse.
	Namensänderung in Jodlerklub Burghalde.	1991	60 Jahre Jodlerklub Burghalde.

### 40 Jahre Jodel-Doppelquartett ATV Aarburg 1931—1971

Unter der hervorragenden Leitung von Walter Ruesch als Dirigent und Paul Schöni als Präsident entwickelte sich das noch junge «Kind» aufs beste. Am 13. Mai 1933 fand im Hotel Falken der 1. Liederabend statt. Der Eintrittspreis betrug einen Franken. Vorerst jedes zweite, später jedes Jahr, wurde ein Konzert durchgeführt. Das 3. Liederkonzert vom 21. März 1936 wurde bereits mit einer Theatereinlage bereichert. Beim grossen Frühlingskonzert vom 27. März 1943 wirkten der befreundete Jodlerklub Bärgbrünnli, Bern, und die Ländlerkapelle Gebr. Müller, Walliswil, mit. Man wechselte vom Falken- in den grossen Kronensaal. Auch das gemeinsame Konzert mit der Stadtmusik am 13. Januar 1945 wurde zu einem grossen Erfolg.

Im Jahre 1946 nahm das Jodeldoppelquartett am 4. Schweizerischen Arbeiterjodler-Verbandsfest in Zürich teil und erlangte so den Eintritt in diesen Verband (SAJV). Als Wettlied-Vortrag in der Stadthalle wählte man: 1. «Lieb ha» von E. Grolimund und 2. «Wengernalpjodel» von R. Fellmann.

Die erste grosse Reise wurde im Jahre 1947 nach Strassburg unternommen, wo man an einem Jubiläumsfest ein Engagement erhielt. Die Vorträge fanden riesigen Anklang, so dass im darauffolgenden Jahr die Reise wiederholt wurde, um Plattenaufnahmen fürs elsässische Radio zu machen sowie ein öffentliches Konzert im grössten Konzertsaal der Stadt Strassburg geben zu können. Das hinterliess bei den Aarburgern ein tiefes und frohes Erlebnis. Es war nun langsam an der Zeit, an eine richtige Tracht zu denken. Am Jugendfest 1948 war es dann soweit. Das Jodeldoppel-

quartett bereicherte den Umzug in der «Bärner Chüejermutze-Tracht», die bis 1981 mit Stolz getragen wurde.



Jugendfestumzug 1948. Stolz trägt Hans Schöni das Alphorn.

All die Jahre hindurch hat das Doppelquartett an vielen Verbandsfesten, Schwing- und Jodlerveranstaltungen stets mit grossem Erfolg teilgenommen. Ein weiterer Höhepunkt war im Jahre 1950 die Teilnahme am volkstümlichen Konzert im Kornhauskeller in Bern. Gemeinsam musizierte man mit dem Gemischten Jodeldoppelquartett Guggershörnli Bern und der Arbeitermusik Bümpliz. Aber auch Reisen im In- und Ausland waren Sternstunden in der «Vereinsgeschichte».

Präsidenten		1	
Paul Schöni		1931-1956	
Alfred Minder		1957—1958	
Eugen Oegerli		1959-1960	
Otto Spiegelberg		1961-1964	
Alfred Minder		1965-1969	
Ernst Baumann		1970—1975	
Willi Dennler		1976—1985	
René Wyss		1986—	
Dirigenten			
Walter Ruesch		1931-1958	
Walter Steiner		1959-1961	
Walter Ruesch	Į.	1962-1963	
Jakob Moser		1964	
Martin Müller		1965—1970	
Josef Birrer		1971-1973	
Otto Hurschler		1973—	

#### Ehrenmitglieder

Willi Dennler, Aarburg Rolf Eggler, Rothrist Willi Flück, Aarburg Erwin Härdi, Gelterkinden Ernst Käser, Aarburg Alfred Minder, Rothrist Fritz Schöni, Olten Otto Schöni, Aarburg Walter Siegrist, Aarburg Otto Spiegelberg, Aarburg Hansruedi Wehrli, Aarburg Peter Woodtli, Rothrist

# 10. Schweizerisches Arbeiterjodlerfest in Aarburg

Am Wochenende des 30./31. Mai 1964 fand in unserem Städtchen dieses grosse Fest statt. Die Wettgesänge fanden im Kronensaal, das Alphornblasen und Fahnenschwingen in der Alten Turnhalle statt. 62 Einzel-, Doppel- und Gruppenvorträge, 13 Vorträge im Alphornblasen sowie 10 Demonstrationen im Fahnenschwingen mussten bewertet werden. Das Jodeldoppelquarettt ATV Aarburg eröffnete den Wettgesang mit: 1. «Heimwärts» von H. W. Schneller und 2. «Schöneggiodel» von E. Herzog.

Aber auch Otto Spiegelberg und Rolf Eggler vermochten einzeln und im Duett sehr zu überzeugen. Eine grosse und frohe Abendunterhaltung in der Festhütte beim Paradieslischulhaus und ein farbenfroher Umzug gehörten selbstverständlich zum Fest. Das OK mit Ernst Käser an der Spitze hat grosse und gute Arbeit geleistet.



Vortrag des Jodlerdoppelquartetts im Kronensaal.



Das Doppelquartett am Umzug im «Märetschiff».

### Der Jodlerklub Burghalde im Jahr 1991

Aebi Kurt, Egerkingen Aellig René, Aarburg Bachmann Otto, Riken Bärtschi René, Aarburg Bucher Adolf, Aarburg Christen René, Aarburg Dennler Willi, Aarburg Eggler Rolf, Rothrist Fischer Kurt, Dulliken Flück Willi, Aarburg Flury Eugen, Aarburg Gisler Paul, Aarburg Hiltmann Otto, Rothrist Jäggi Ernst, Aarburg Minder Alfred, Rothrist Peier Remo, Aarburg Rippstein Hans, Aarburg Rodel Hansruedi, Oftringen Roth Erwin, Aarburg

Wehrli Hansruedi, Aarburg Woodtli Peter, Rothrist Wullschleger Heinz, Aarburg Wyss René, Hauenstein

#### Vorstand

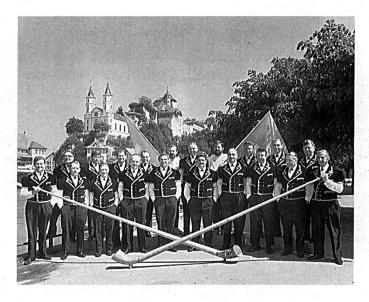
Präsident: René Wyss, Hauenstein Vizepräsident: Peter Woodtli, Rothrist Aktuar: René Bärtschi, Aarburg Kassier: Kurt Fischer, Dulliken

Betreuer

Passiv-Mitglieder: Heinz Wullschleger, Aarburg

### Vom Jodeldoppelquartett ATV zum Jodlerklub Burghalde

Im Jahre 1971 feierte das Jodeldoppelquartett ATV sein 40jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum wurde eine Schallplatte produziert, die grossen Anklang fand. Auch vollzog man mit einer Statutenänderung die Namensänderung. Die Bezeichnung Jodeldoppelquarett ATV musste dem schöner klingenden Namen «Jodlerklub Burghalde» weichen. Stolz präsentierte sich der neue Jodlerklub Burghalde vor Aarburgs Wahrzeichen.



Der Jodlerklub 1971.

# Der Beitritt zum Eidgenössischen Jodlerverband EJV

Im Jahre 1979 fand in Bümpliz das 14. Schweiz. Arbeiter-Jodlertreffen statt. Leider traten nur noch wenige Jodlerklubs zum Wettgesang an. Somit konnte die Ausbildung von Jodlern und Alphornbläsern nicht mehr gewährleistet werden. Nach reiflicher Überlegung und mit Wehmut musste sich der Jodlerklub

Burghalde dem Eidgenössischen Jodlerverband anschliessen. Der Eintritt in den EJV erfolgte auf Jahresmitte 1980. Vorher war aber der Austritt aus dem Hauptverein (Satus-Turnverein) notwendig. Die Mitgliedschaft musste aufgelöst werden, die gute Kameradschaft blieb aber trotzdem bestehen.

# Vom Bärner Chüejermutz zur Aargauer Sonntagstracht

Das 50jährige Bestehen des Jodlerklubs Burghalde wurde im Jahre 1981 würdig gefeiert. Als Höhepunkt durfte der Bevölkerung die neue Tracht präsentiert werden, die Aargauer Sonntagstracht und die Jodlerbluse. Das OK unter der Leitung von Gemeindeammann Robert Walser sowie die Trachten-Finanzkommission unter Max Sandmeier habe gute Arbeit geleistet. Wie schrieb doch Heinrich Schöni im Fest-

führer treffend: «Wir stiessen auf offene Ohren (lies Geldbeutel) und grosszügig wurde bei der Haussammlung von der hiesigen Privatwirtschaft, aber auch von der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Geld gespendet. Innert der letzten 6 Monate erhielt der Jodlerklub 34 000 Franken für die neue Tracht.» Mit grosser Freude und Dankbarkeit haben die Jodler die neue Tracht aufgenommen.



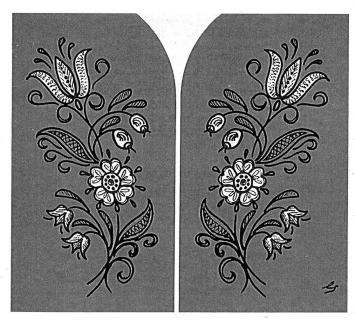
Präsident Willi Dennler verabschiedet den Jodlerklub in der alten Tracht.



Stolz präsentieren sich die Jodler in der neuen Aargauer Sonntagstracht.



Die Stickerei der Jodlerbluse entwarf Frau E. Soland, Aarburg. Bestickt wurden die Blusen von den Klosterfrauen in Sarnen. Die «Schneiderung» besorgte Frau Graber in Küngoldingen.



## Der Jodlerklub Burghalde heute

Der Jodlerklub Burghalde ist einer jener Kulturträger unseres Städtchens geworden, welcher es immer wieder versteht, Freude in die Herzen der Bevölkerung zu tragen. Über 60 Ständchen im Jahr erfreuen Geburtstagsjubilare, Freunde, Kranke in Spitälern und ältere Leute in Altersheimen. Aber auch das Jahreskonzert in der Turnhalle Höhe ist kaum mehr wegzudenken.

Trotzdem ist der Jodlerklub auf Gönner- und Passivbeiträge angewiesen. Allen gebührt der herzlichste Dank für die grosszügigen Spenden.

Auch sind neue Sänger stets herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Montag zwischen 20.00 und 22.00 Uhr im Hofmattschulhaus statt.

